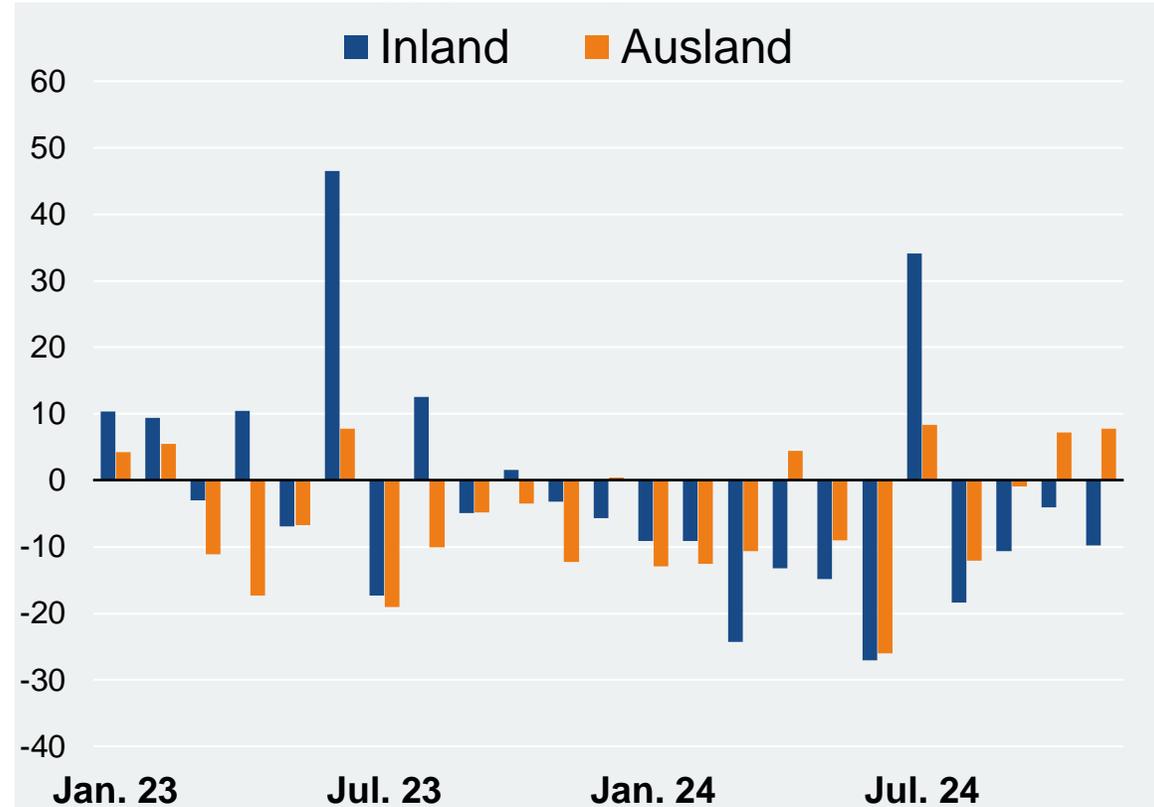


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe Januar 2025

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Im **November 2024** haben die **Auftragseingänge** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie ihren Vorjahreswert noch knapp um 0,7% verfehlt.

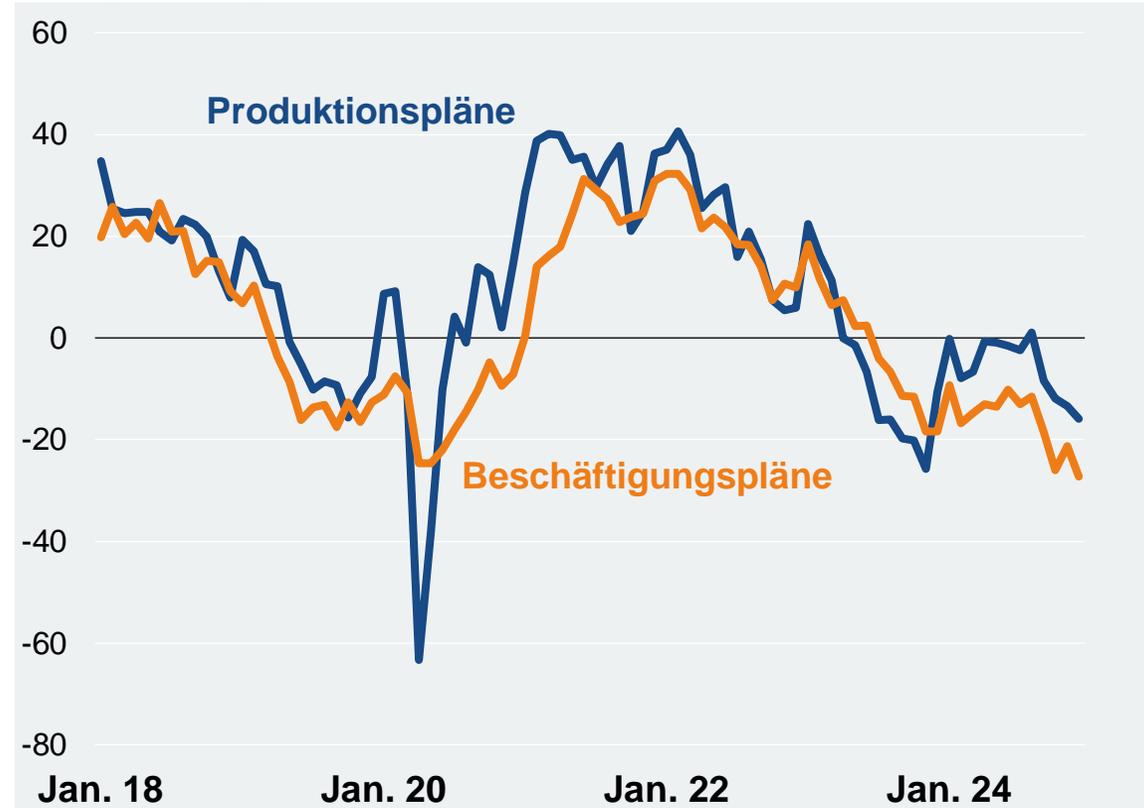
Die Bestellungen aus dem **Inland** fielen im November um 9,8% niedriger aus als im Jahr davor. Bei den **Auslandsorders** konnte dagegen ein Plus von 7,8% gegenüber Vorjahr verzeichnet werden. Während Kunden aus dem Euroraum hier 4,8% weniger bestellten als im November 2023, legten die Aufträge von Geschäftspartnern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums um 15,1% zu.

In den gesamten **ersten elf Monaten 2024** verfehlten die Auftragseingänge ihren entsprechenden Vorjahreswert um 8,5%. Dabei fiel das Minus bei den Inlandsorders mit 11,0% höher aus als bei den Aufträgen aus dem Ausland (-6,4%).

Die Bestellungen aus der **Eurozone** gingen zwischen Januar und November um 7,9% zurück, die aus **Drittländern** um 5,6%.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

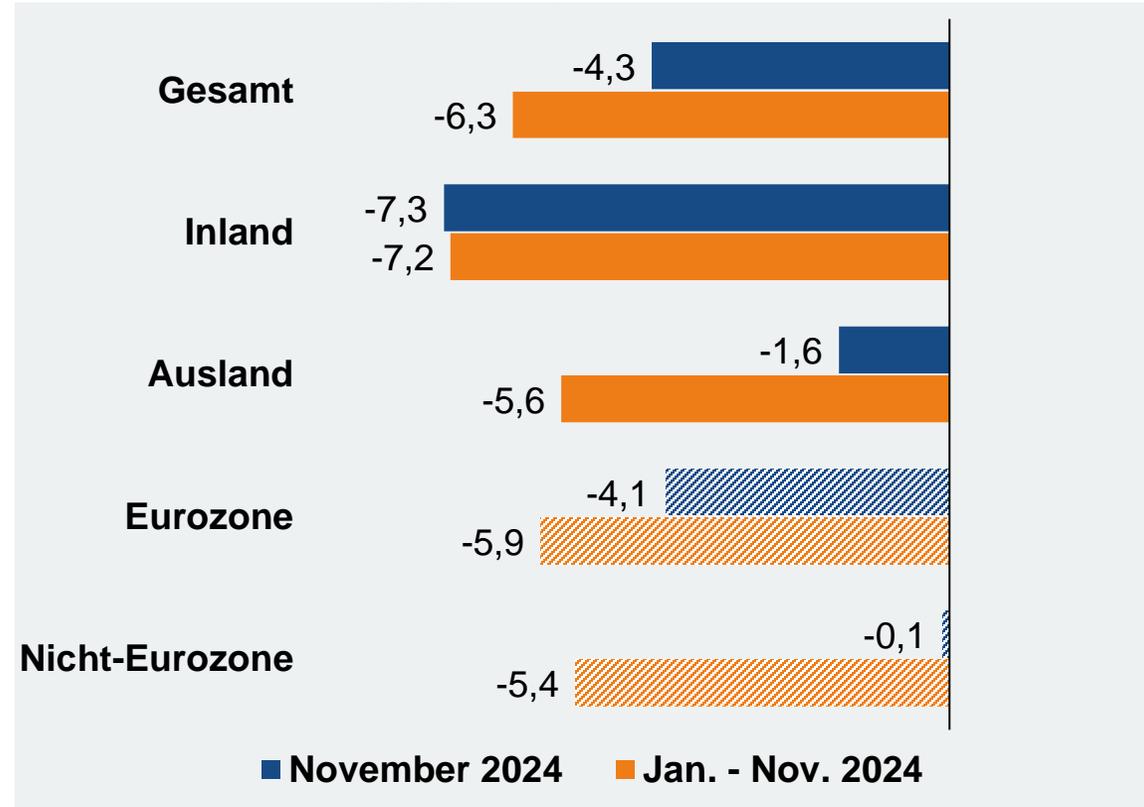
Die reale, also preisbereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland hat ihr Vorjahreslevel im **November 2024** noch um 9,2% unterschritten. Damit fiel sie im Gesamtzeitraum **von Januar bis einschließlich November** um 9,3% geringer aus als 2023.

Sowohl die **Produktionspläne** der Elektrounternehmen als auch ihre **Beschäftigungspläne** sind im **Dezember 2024** weiter nach unten angepasst worden. So fiel der Saldo aus Firmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten erhöhen bzw. reduzieren wollen, von -13 auf -16 %-Punkte. Bei den Einstellungsabsichten gab die entsprechende Differenz von -21 auf -27 Zähler nach.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie lag zuletzt bei 893.600. Davon befinden sich 37.900 in Kurzarbeit.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufsplittung der Auslandsumsätze schraffiert

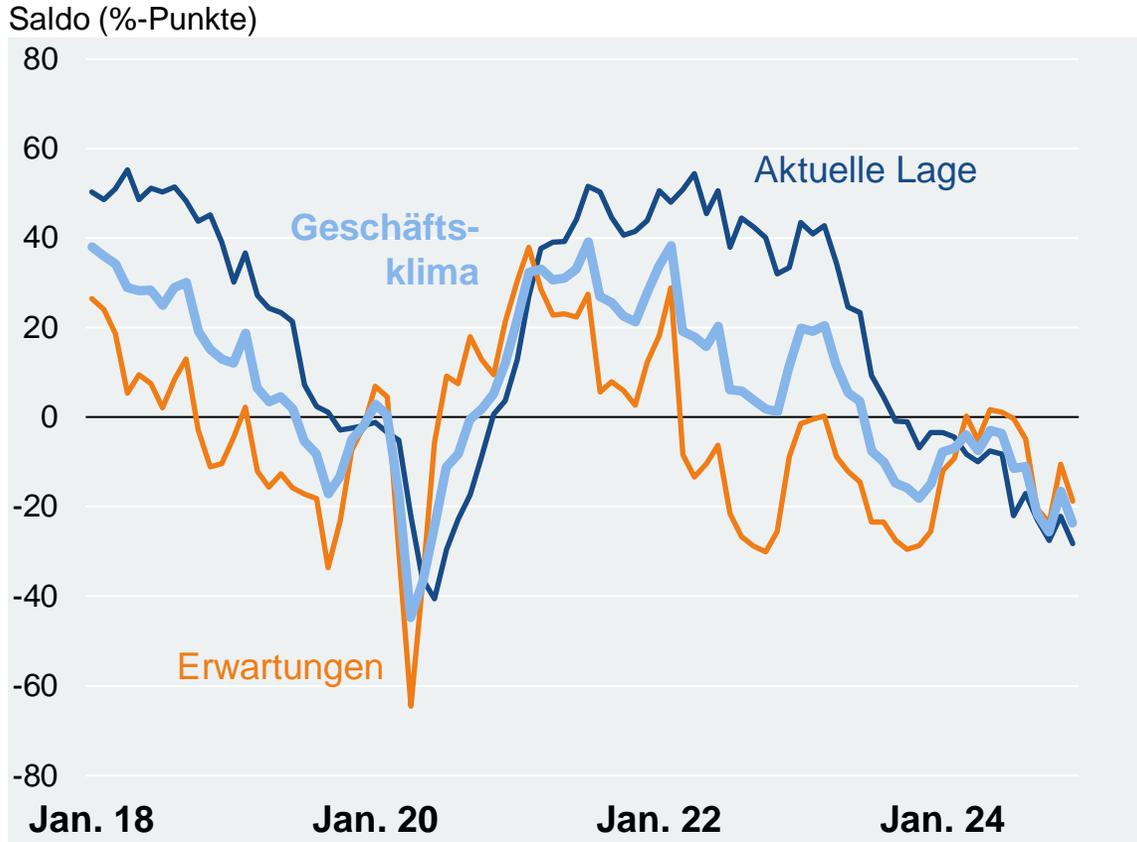
Mit 19,6 Mrd. € lagen die **nominalen Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalindustrie im **November 2024** um 4,3% niedriger als ein Jahr zuvor.

Der **Inlandsumsatz** reduzierte sich im November um 7,3% auf 9,5 Mrd. €, wohingegen der **Auslandsumsatz** nur um 1,6% auf 10,1 Mrd. € nachgab. Die Erlöse mit ausländischen Kunden verteilten sich dabei zu 3,6 Mrd. € (-4,1%) auf das Geschäft mit dem Euroraum und 6,5 Mrd. € (-0,1%) mit Partnern aus Drittländern.

In den gesamten **ersten elf Monaten 2024** belief sich der aggregierte Elektroumsatz auf 204,6 Mrd. €. Damit blieb er um 6,3% hinter dem Vorjahreswert zurück. Die branchenweiten **Erzeugerpreise** übertrafen ihr 2023er Level in dieser Periode um 1,6%.

Auf das Inlandsgeschäft entfielen zwischen Januar und November 97,7 Mrd. € (-7,2%) und auf das Auslandsgeschäft 106,9 Mrd. € (-5,6%). Mit der **Eurozone** wurden hier 38,3 Mrd. € bzw. 5,9% weniger als im Vorjahr umgesetzt. Die Erlöse mit **Ländern außerhalb des Euroraums** kamen schließlich auf 68,6 Mrd. € (-5,4%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima



Nachdem sich das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im Vormonat – auf niedrigem Niveau – verbessert hatte, ist es im **Dezember 2024** wieder gefallen. Sowohl die **aktuelle Geschäftslage** als auch die allgemeinen **Geschäftserwartungen** wurden schlechter beurteilt als im November. Damit lag der Klimaindikator im gesamten Jahr 2024 im Minus.

17% der Branchenunternehmen bewerteten ihre wirtschaftliche Situation im Dezember als gut. Für 38% war sie immerhin stabil, aber für 45% schlecht.

Mit Blick auf die kommenden sechs Monate gehen lediglich 9% der Elektrofirmen von anziehenden Geschäften aus. 63% erwarten gleichbleibende und 28% rückläufige Aktivitäten.

Dagegen haben sich die **Exportenerwartungen** im Dezember weiter etwas aufgehellt. Hier stieg der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten mit mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland rechnen, von +2 auf +4 %-Punkte.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 November	2024 Jan. - Nov.
Auftragseingänge	-1,7%	-0,7%	-8,5%
von inländischen Kunden	+3,3%	-9,8%	-11,0%
von ausländischen Kunden	-5,7%	+7,8%	-6,4%
aus der Eurozone	-9,2%	-4,8%	-7,9%
aus der Nicht-Eurozone	-3,7%	+15,1%	-5,6%
Produktion, preisbereinigt	+0,1%	-9,2%	-9,3%
Umsatz, Mrd. €	237,9 +6,0%	19,6 -4,3%	204,6 -6,3%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	114,6 +6,8%	9,5 -7,3%	97,7 -7,2%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	123,3 +5,3%	10,1 -1,6%	106,9 -5,6%
aus der Eurozone, Mrd. €	44,0 +5,9%	3,6 -4,1%	38,3 -5,9%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	79,3 +4,9%	6,5 -0,1%	68,6 -5,4%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Oktober	2024 Jan. - Okt.
Beschäftigte, Tausend	907,9 ¹⁾ +1,1%	893,6 ¹⁾ -1,9%	897,3 ²⁾ -0,9%
Ausfuhr, Mrd. €	255,3 +3,3%	19,8 -3,1%	206,1 -3,4%
Einfuhr, Mrd. €	269,1 +2,3%	22,0 -0,7%	212,3 -6,3%
	2023	2024 November	2024 Jan. - Nov.
Erzeugerpreise	+5,8%	+1,3%	+1,6%
Materialkosten	+3,8%	+1,0%	+0,5%
Ausfuhrpreise	+3,5%	+0,3%	+0,7%
Einfuhrpreise	+0,4%	-1,6%	-2,1%
	2023	2024 Dezember	2024 November
Saldo aus pos. und neg. Antworten			
Geschäftsklima	±0	-24	-17
- Aktuelle Geschäftslage	+18	-28	-22
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-16	-19	-11
Exportenerwartungen für 3 Monate	-2	+4	+2
Produktionsplanungen für 3 Monate	-6	-16	-13
Beschäftigungspläne	-2	-27	-21
	2023	2024 Oktober	2024 Juli
Kapazitätsauslastung	85,0%	74,4%	75,6%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,1	3,8	4,2

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Marcus Röckl

Manager
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-219

 marcus.roeckl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie

Amelia-Mary-Earhart-Straße 12, 60549 Frankfurt am Main

www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter